

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 20 (1904)

**Heft:** 12

**Rubrik:** Verbandswesen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

# Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt mit besonderer Berücksichtigung der Kunst im Handwerk.  
Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer Kunsthandwerker und Techniker von Walter Fenn-Holdinghausen.

XX. Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Arg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20. Inserate 20 Cts. per 1/2spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 23. Juni 1904.

**Wochenspruch:** Wenn dich immer quält, was dir noch fehlt, So wird dir zur Last, was du schon hast.

## Verbandswesen.

Der kantonale Handwerker- und Gewerbeverband Zug hat die Schaffung eines ständigen Sekretariates beschlossen und sodann seinen Vorstand damit betraut, für die Ein-

führung der Rabattmarken bei Barzahlung im Kanton tätig zu sein.

In der Lohnbewegung der Maurer und Handlanger von Winterthur fand mit Vorstz von Hrn. Stadtrat Fäler ein Einigungsversuch statt, an welchem die Verwaltungskommission des städtischen Arbeitsamtes, sowie die Vertreter der Meister und der Arbeiterschaft teilnahmen. Bekanntlich verlangten die Arbeiter Reduktion der Arbeitszeit von 11 auf 10 Stunden bei gleichem Tagelohn, also Erhöhung des Stundenlohnes um 10%. Prinzipiell zeigten die Meister großes Entgegenkommen, indem sie die Berechtigung der Forderungen anerkannten, wegen der bereits abgeschlossenen Arbeitsverträge jedoch die Neuerung erst auf 1. Januar 1905 einführen wollten, während die Arbeiter sofortiges Inkrafttreten verlangten. Nach langen Verhandlungen erklärten sich beide Teile damit einverstanden, daß dem Verlangen der Arbeiter auf 1. Januar 1905 entsprochen werde und bis dahin eine Arbeitszeit von 10 1/2 Stunden mit 5% Lohnerhöhung eintreten soll.

**Maurerstreik in Rorschach.** Ein im Maurerstreik von den Baumeistern gemachter Vermittlungsvorschlag lautete auf 48 Rp. Durchschnittsstundenlohn für Maurer; für Handlanger wurden 36 Rp. Durchschnittsstundenlohn offeriert. Zum Schutze der Arbeitswilligen sind zirka 10-12 Mann Kantonspolizei eingetroffen. Eine Anzahl Italiener wurde verhaftet, davon einige wieder auf freien Fuß gesetzt.

Der Streik ist beendet. Die streikenden Italiener haben sich aufgelöst und sind größtenteils abgereist; sie wurden ersetzt durch zuziehende deutsche Maurer und Handlanger. „Der Streik sei zu wenig überlegt gewesen,“ wird dem „Stadt-Anz.“ geschrieben.

## Verschiedenes.

Der Bundesrat verlangt folgende Kredite für Erwerbung und Erstellung von Zeughäusern.

A. Zum Erwerbe des Zeughauses in Bayern und zur Erstellung eines neuen Magazins für Korpsmaterial, sowie zur Erwerbung eines Bauplatzes zur Erstellung eines Munitionsmagazins daselbst, einen Kredit von Fr. 432,697.

B. Für Erstellung eines neuen Gebäudes beim Zeughause Winterthur einen Kredit von Fr. 90,000.

C. Für Erwerbung eines Bauplatzes beim Depotareal Rapperswil und Neubau eines Magazins für